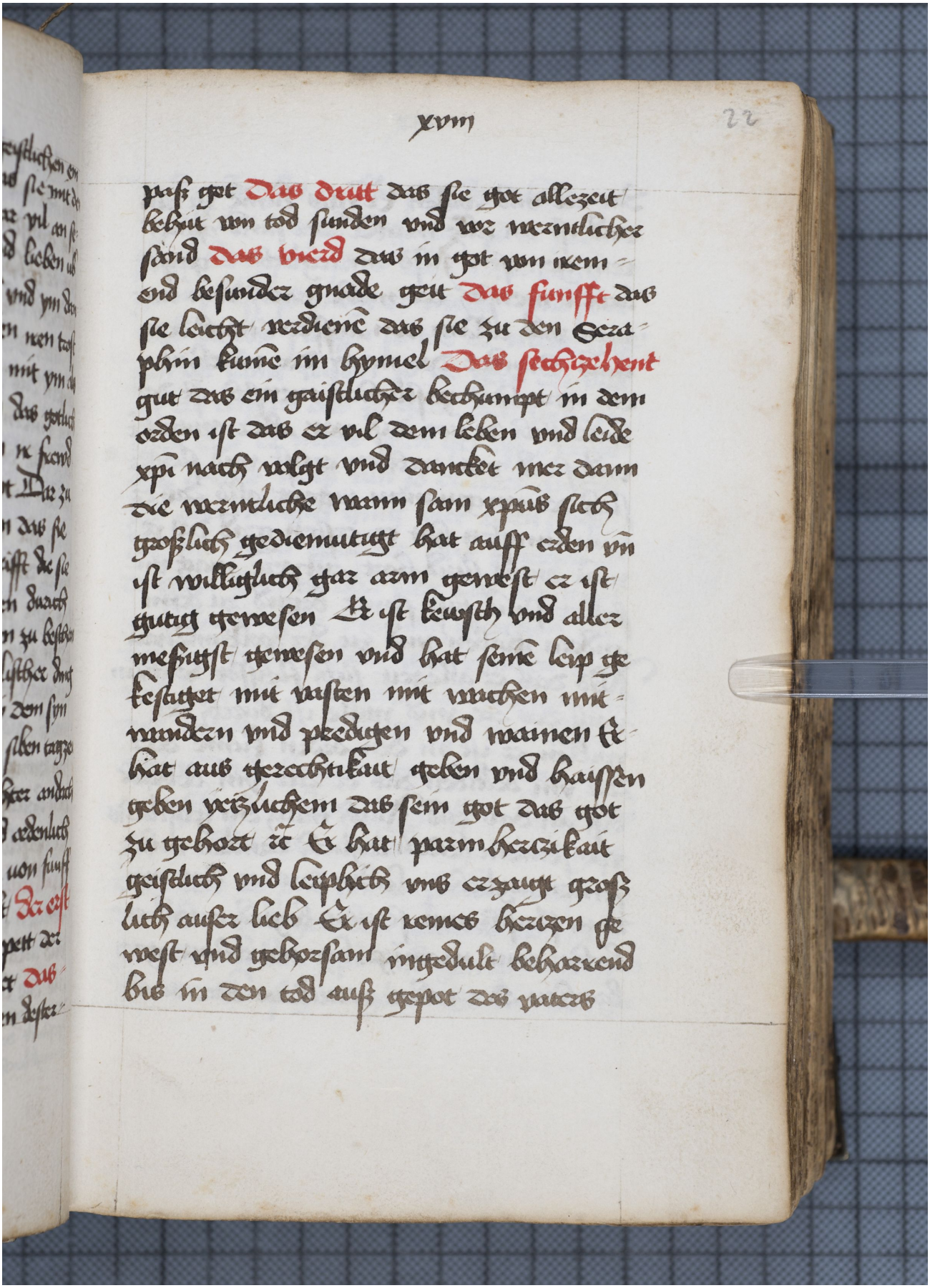
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



XVIII 22

paß got Das drit das sie got allezeit
behut von tod sunden vnd vor vrentlicher
sand Das vierd daz in got von irem
ovd besunder gnade geit Das funfft das
sie leicht verdiene das sie zu den Sera-
phim kume im hymel Das sechzehent
gut das ein geistlicher lechamept in dem
erden ist das er vil dem leben vnd leide
xpi nach volgt vnd dancket mer dann
die vrentliche warm sam xpus sich
großlich gedemutigt hat auff erden vn
ist williglich gar arm gewest er ist
gutig gewesen Er ist keusch vnd aller
meßigst gewesen vnd hat seine leip ge
kestiget mit vasten mit wachen mit
wandern vnd predigen vnd warmen Er
hat aus gerechtikait geben vnd haussen
geben verzichem das sein got das got
zu gehort Er Er hat parm herzikait
geistlich vnd leiplich vns erzaigt groß
lich auser lieb Er ist kemes herzen ge
west vnd gehorsam mitgedult beharrend
bis in den tod auß gepot des vaters